

EXPO – wo bleibt der „spirit of the game“?

Von Kantonsrat Klemenz Somm, Kreuzlingen

Seit der EXPO 1939 sind mittlerweile 77 Jahren ins Land gezogen und einiges hat sich seither grundlegend verändert.

Eine EXPO ist heute ganz bestimmt nicht mehr eine Informationsplattform und Inspirationsquelle, wie dies im letzten Jahrhundert noch der Fall war. Zu stark haben sich die Möglichkeiten und auch der Takt der Informationsbeschaffung verändert.

Viel mehr wäre eine EXPO in der heutigen Zeit wohl einfach eine weitere Grossveranstaltung, die nach Besuchern lechzt. Geradezu inflationär ist heute das Angebot solcher Grossveranstaltungen. Grosse Teile der Bevölkerung sind übersättigt und können den „spirit“ einer EXPO nicht entdecken. Ohne Spassverderber sein zu wollen – wir brauchen kein temporäres Disneyland in der Ostschweiz. Beim besten Willen kann ich in einem solchen Anlass nichts Identitätsstiftendes finden. Aus meinem subjektiven Blickwinkel betrachtet, fehlt es der Schweiz auch gar nicht an Identität – der Bedarf nach Identitätsstiftung kann auch einfach herbeigeredet werden.

Zweifelsohne würde eine EXPO 27 in Konkurrenz zur allfälligen Austragung der Olympischen Winterspiele 2026 in unserem Land stehen. Die Austragung Olympischer Spiele hätte jedoch eine ganz andere internationale Ausstrahlung für unser Land und im olympischen Geist lebt auch ein „spirit“ dem ich das Potential attestiere in unserem Land nachhaltig für eine positive Grundstimmung zu sorgen.